



**Medtronic**

# Vor der MRT- Untersuchung

FÜR PATIENTEN MIT MEDTRONIC  
NEUROSTIMULATIONSSYSTEM  
ZUR SCHMERZTHERAPIE



Innovationen fürs Leben.

# Vor der MRT-Untersuchung

Je nach Typ des Neurostimulationssystems, das Sie verwenden, kann bei Ihnen entweder eine Ganzkörper-MRT oder nur eine MRT des Kopfes durchgeführt werden.

Beachten Sie die folgenden Hinweise, damit Arzt und Radiologe einfacher ermitteln können, welche Art der MRT-Untersuchung bei Ihnen durchgeführt werden kann:

- 1. Teilen Sie dem Arzt, der Ihnen die MRT-Untersuchung verordnet hat, mit, dass Sie über ein implantiertes Neurostimulationssystem von Medtronic verfügen.** MRT-Untersuchungen können von verschiedenen Ärzten verordnet werden, unter anderem vom Hausarzt, Orthopäden, Onkologen oder Schmerzspezialisten.
- 2. Setzen Sie sich mit Ihrem Schmerzspezialisten in Verbindung, um die bevorstehende MRT-Untersuchung zu besprechen.** Der Schmerzspezialist kann Ihnen mitteilen, ob die verordnete MRT-Untersuchung bei Ihnen durchgeführt werden kann.

Der Schmerzspezialist unternimmt unter Umständen noch Folgendes:

Er gibt Ihnen oder dem Radiologen eine Kopie des Patienteneignungsformulars für MRT mit (Abbildung 1). Anhand der Informationen auf dem Formular kann der Radiologe feststellen, ob bei Ihnen die verordnete MRT-Untersuchung durchgeführt werden kann.

**Hinweise:** Wenn Sie nicht über ein Medtronic SureScan Neurostimulationssystem verfügen, kann bei Ihnen unter Umständen dennoch eine MRT-Untersuchung des Kopfes durchgeführt werden. Der Schmerzspezialist und der Radiologe können auf der Grundlage der MRT-Richtlinien von Medtronic feststellen, ob Sie dafür infrage kommen.

**Medtronic**  
Eignungsformular für  
MRT-Untersuchungen

Dieses Formular enthält Informationen über das beim Patienten implantierte Neurostimulationssystem und darüber, ob bei Ihnen eine MRT-Untersuchung durchgeführt werden kann. Das Formular dient dem Radiologen dazu, die Eignung eines Patienten für eine MRT-Untersuchung festzustellen.

**• Vor der Durchführung einer Ganzkörper-MRT muss sich der Radiologe vergewissern, dass sich die Neurostimulation des Patienten in MRT-taugliche Bereiche befindet.** Wenn die Neurostimulation während der Untersuchung eingeschaltet bleibt, besteht die Gefahr von ungewünschten und schmerzhaften Stimulationen.

**• Informationen zur Produktanweisung und den Sicherheitsbedingungen finden Sie unter [www.medtronic.com/mri](http://www.medtronic.com/mri).**

**Kontaktinformationen**

Name des Patienten: \_\_\_\_\_  
Name des Arztes: \_\_\_\_\_  
Telefonnummer des Arztes: \_\_\_\_\_  
Name der Klinik: \_\_\_\_\_  
Adresse der Klinik: \_\_\_\_\_

**Eignung zur MRT-Eignung**

Ausfüllfeld und -zeitpunkt	Modellnummer des Neurostimulators	Serialnummer des Neurostimulators
_____	_____	_____

Die Eignung dieses Patienten für eine MRT-Untersuchung lautet wie folgt:

**BEDEUTET GEGENÜBER FÜR GANZKÖRPER-MRT**

**BEDEUTET GEGENÜBER FÜR GANZKÖRPER-MRT**  
Die Eignung dieses Patienten für eine Ganzkörper-MRT ist auf der Grundlage der in den Geräterichtlinien festgelegten Bedingungen zu beurteilen.  
• Wenn Sie kein Neurostimulationssystem mit einer für eine MRT geeigneten Größe verwenden, kann eine Ganzkörper-MRT nicht durchgeführt werden.  
• Wenn die Neurostimulation während der Untersuchung eingeschaltet bleibt, besteht die Gefahr von ungewünschten und schmerzhaften Stimulationen.  
• Informationen zur Produktanweisung und den Sicherheitsbedingungen finden Sie unter [www.medtronic.com/mri](http://www.medtronic.com/mri).

**BEDEUTET GEGENÜBER FÜR KOPF-MRT**  
Dieses System ist für eine Kopf-MRT geeignet.  
• Wenn Sie ein Neurostimulationssystem mit einer für eine Kopf-MRT geeigneten Größe verwenden, kann eine Kopf-MRT durchgeführt werden.  
• Wenn die Neurostimulation während der Untersuchung eingeschaltet bleibt, besteht die Gefahr von ungewünschten und schmerzhaften Stimulationen.  
• Informationen zur Produktanweisung und den Sicherheitsbedingungen finden Sie unter [www.medtronic.com/mri](http://www.medtronic.com/mri).

Die Eignung des Neurostimulationssystems für eine MRT-Untersuchung unter bestimmten Bedingungen kann nicht ermittelt werden.

• Wenn Sie ein Neurostimulationssystem mit einer für eine Kopf-MRT geeigneten Größe verwenden, kann eine Kopf-MRT durchgeführt werden.  
• Wenn die Neurostimulation während der Untersuchung eingeschaltet bleibt, besteht die Gefahr von ungewünschten und schmerzhaften Stimulationen.  
• Informationen zur Produktanweisung und den Sicherheitsbedingungen finden Sie unter [www.medtronic.com/mri](http://www.medtronic.com/mri).

Der Radiologe kann Medtronic die folgenden Informationen mitteilen, um weitere Informationen zum kompatiblen Neurostimulationssystem des Patienten zu erhalten.

**Informationscode:** \_\_\_\_\_

Abbildung 1.  
Eignungsformular für  
MRT-Untersuchungen

### 3. Legen Sie einen Termin für die MRT-Untersuchung fest.

Wenn der MRT-Termin feststeht, teilen Sie dem untersuchenden Ärzteteam die Modellnummer Ihres implantierten Neurostimulationssystems und die Kontaktdaten Ihres Schmerzspezialisten mit. Diese Informationen finden Sie auf dem Medtronic Patientenausweis und auf dem Patienteneignungsformular für MRT (das Sie möglicherweise vom Schmerzspezialisten erhalten haben).

### 4. MRT-Modus einschalten

Vor der MRT-Untersuchung muss Ihr Neurostimulationssystem in den sogenannten MRT-Modus geschaltet werden. Das können Ihr Schmerzspezialist oder Sie selbst mit dem Patientenprogrammiergerät (ab Modell 97740) tun. Beachten Sie hierzu die Anleitung auf der nächsten Seite.

### 5. Nehmen Sie den MRT-Termin wahr.

Informieren Sie den Radiologen und den medizinisch-technischen Radiologieassistenten über alle bei Ihnen implantierten medizinischen Geräte (auch über nicht mehr verwendete, jedoch im Körper belassene Geräte). **Nehmen Sie das Patienten-Programmiergerät MyStim von Medtronic zu allen MRT-Terminen mit.** (Hinweis: Nehmen Sie das Patienten-Programmiergerät nicht in den Magnestraum (MRT-Untersuchungsraum) mit.)

***Es empfiehlt sich außerdem die folgenden Sachen zu jedem MRT-Termin mitzubringen:***

- Medtronic Patientenausweis
- Patienteneignungsformular für MRT (sofern vom Schmerzspezialisten bereitgestellt)

# Aktivieren des MRT-Modus auf dem Medtronic SureScan® Neurostimulationssystem

Das bei Ihnen implantierte Neurostimulationssystem muss vor der MRT-Untersuchung in den MRT-Modus geschaltet werden. Bei Aktivierung des MRT-Modus wird die Stimulation ausgeschaltet. Wenn Ihr Neurostimulationssystem über die SureScan® MRT-Technologie verfügt, können Sie oder der Schmerzspezialist den MRT-Modus mit dem Patienten-Programmiergerät (ab Modell 97740) aktivieren. Wenn das Patienten-Programmiergerät nicht zur Verfügung steht, kann der Arzt den MRT-Modus auch mit dem Arzt-Programmiergerät aktivieren.

**Der MRT-Modus muss aktiviert werden, bevor Sie den Magnestraum (MRT-Untersuchungsraum) betreten. Schalten Sie die Stimulation vor der MRT-Untersuchung nicht wieder ein.** Wenn die Stimulation während der Untersuchung eingeschaltet bleibt, besteht die Gefahr von unangenehmen und unbeabsichtigten Stimulationen.

## Aktivierung des MRT-Modus:

1. Synchronisieren Sie das Patienten-Programmiergerät mit dem Neurostimulator.
  - a. Halten Sie das Patienten-Programmiergerät direkt über den Neurostimulator; das Display muss dabei vom Körper weg weisen.
  - b. Drücken Sie die Taste **„Synchronisieren“** (Abbildung 2).
  - c. Der **Therapiebildschirm** wird angezeigt (Abbildung 3).



Abbildung 2. Patienten-Programmiergerät

**Hinweis: Wenn die Synchronisierung mit dem Patienten-Programmiergerät nicht beim ersten Versuch klappt, positionieren Sie das Programmiergerät über den Neurostimulator neu und versuchen Sie es noch einmal.**

- Drücken Sie den Aufwärtspfeil auf der **Pfeiltaste** (Abbildung 2), um das Auswahlfenster im **Therapiebildschirm** (Abbildung 3) in die Statuszeile zu verschieben.

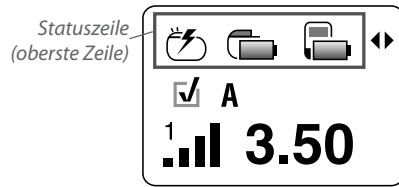


Abbildung 3. Therapiebildschirm

- Drücken Sie den Links- oder Rechtspfeil auf der **Pfeiltaste**, um den Bildschirm **„Aktivierung des MRT-Modus“** im Auswahlfenster anzuzeigen (Abbildung 4).

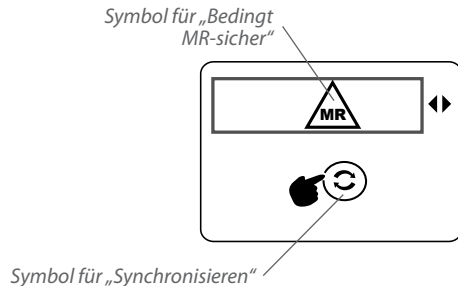


Abbildung 4. Bildschirm Aktivierung des MRT-Modus

- Halten Sie das Patienten-Programmiergerät direkt über den Neurostimulator, das Display muss dabei vom Körper weg weisen, und drücken Sie die Taste **„Synchronisieren“**. Der MRT-Modus ist nun aktiviert und die Stimulation ist ausgeschaltet. Auf der Bildschirmanzeige **„MRT-Scan Eignung“** wird eine Reihe von Symbolen aus Tabelle 1 angezeigt, die darauf hinweisen, ob es möglich ist, bei Ihnen eine MRT-Untersuchung durchzuführen. Drücken Sie keine anderen Tasten, wenn der MRT-Modus aktiviert ist. Die Bildschirmanzeige „MRT-Scan Eignung“ wird 20 Minuten lang angezeigt. Während dieser Zeit sind die Tasten an der Vorderseite des Patienten-Programmiergerätes deaktiviert, damit der MRT-Arzt die Bildschirmanzeige bei Bedarf ablichten kann. Der MRT-Modus ist auch nach 20 Minuten noch aktiv, aber die Bildschirmanzeige wird nur angezeigt, wenn die Schritte zur Aktivierung des MRT-Modus wiederholt werden.




Symbole	Erläuterung
	<p><b>Geeignet für Ganzkörper-MRT</b></p> <p>Der Patient kann unter Einhaltung bestimmter Bedingungen eine MRT-Untersuchung des gesamten Körpers durchlaufen. Der MRT-Arzt muss die entsprechenden Bedingungen in den MRT-Richtlinien nachlesen.</p>
	<p><b>Geeignet für Kopf-MRT mit Sende-/Empfangskopfspule</b></p> <p>Der Patient kann einer MRT-Untersuchung des Kopfes mit einer HF-Sende-/Empfangskopfspule und unter Einhaltung anderer Bedingungen unterzogen werden. Der MRT-Arzt muss die entsprechenden Bedingungen in den MRT-Richtlinien nachlesen.</p>
	<p><b>Eignung für MRT-Scan kann nicht ermittelt werden</b></p> <p>Der MRT-Arzt muss in den MRT-Richtlinien nachlesen, wie er fortfahren kann oder sich an Medtronic wenden.</p>

Tabelle 1. Symbole für die Eignung für MRT-Scans

## Einschalten der Stimulation nach der MRT-Untersuchung

Sie können die Stimulation nach der MRT-Untersuchung wieder einschalten, wenn Sie sich außerhalb des Magnetraums (MRT-Untersuchungsraum) befinden. Wenn die Stimulation wieder eingeschaltet wird, wird der MRT-Modus deaktiviert. Die Stimulation kann mit dem Patienten-Programmiergerät oder dem Arzt-Programmiergerät wieder eingeschaltet werden.

### **Deaktivierung des MRT-Modus mit dem Patienten-Programmiergerät:**

1. Halten Sie das Patienten-Programmiergerät direkt über den Neurostimulator, das Display muss dabei vom Körper weg weisen, und drücken Sie die Taste „**Synchronisieren**“.

2. Halten Sie das Patienten-Programmiergerät direkt über den Neurostimulator, das Display muss dabei vom Körper weg weisen, und drücken Sie die Taste „**Neurostimulator ein**“ (Abbildung 5).



Abbildung 5. Taste „Neurostimulator ein“

3. Überprüfen Sie, ob das Symbol für „Neurostimulator eingeschaltet“ in der Statuszeile des **Therapiebildschirms** (Abbildung 6) angezeigt wird. Der MRT-Modus ist deaktiviert, wenn im Therapiebildschirm das Symbol für „Neurostimulator eingeschaltet“ angezeigt wird.

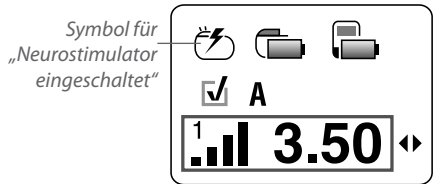


Abbildung 6. Symbol „Neurostimulator eingeschaltet“

**Wenn Sie Fragen zur Aktivierung oder Deaktivierung des MRT-Modus haben, wenden Sie sich an Ihren Schmerzspezialisten oder an Medtronic.**

**www.medtronic.eu**

**Europa**

Medtronic International Trading Sàrl.  
Route du Molliau 31  
Case postale  
CH-1131 Tolochenaz  
www.medtronic.eu  
Telefon: +41 (0)21 802 70 00  
Telefax: +41 (0)21 802 79 00

**Deutschland**

Medtronic GmbH  
Earl-Bakken-Platz 1  
DE-40670 Meerbusch  
duesseldorf@medtronic.com  
www.medtronic.de  
Telefon: +49 (0)2159 81 49 0  
Telefax: +49 (0)2159 81 49 100

**Österreich**

Medtronic Österreich GmbH  
Millennium Tower  
Handelskai 94-96  
AT-1200 Wien  
vienna@medtronic.com  
www.medtronic.at  
Telefon: +43 (0)1 240 44 0  
Telefax: +43 (0)1 240 44 100

**Schweiz**

Medtronic (Schweiz) AG  
Talstrasse 9  
Postfach 449  
CH-3053 Münchenbuchsee  
www.medtronic.ch  
Telefon: +41 (0)31 868 01 00  
Telefax: +41 (0)31 868 01 99



**Medtronic**